www.oberwiehre-waldsee.de

AUFLAGE 10.500
+ INTERNETPRÄSENZ

DAS BÜRGERBLATT

DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

JANUAR 08 I Nr. 123
12. JAHRGANG

Geschenk an die Stadt soll am Dreisamufer seine Heimat finden

Eine Kunsthalle ist im Stadtteil willkommen
Geplante Eröffnung bereits im Herbst 2008!

Entscheidung noch im Januar – Leserumfrage des Bürgervereins

■ **Vorweihnachtlicher Zufall oder nicht – die Nachricht jedenfalls sickerte just an jenem Tage durch, als mit der Eröffnung des Freiburger Weihnachtsmarktes die Adventszeit begann:** Der Emmendinger Unternehmer und Kunstsammler Jürgen A. Messmer will der Stadt Freiburg eine Kunsthalle schenken, in der neben seiner eigenen Sammlung Sonderausstellungen mit großen Namen der „Klassischen Moderne“ für Furore sorgen sollen; „Picasso an der Dreisam“ lautete denn auch gleich die Schlagzeile. Der Gemeinderat wird voraussichtlich schon Ende Januar entscheiden – und Eile ist geboten: Denn die Eröffnung ist bereits für den Herbst 2008 geplant! Auch wenn es naturgemäß noch eine Reihe offener Fragen gibt: Der BV begrüßt dieses Projekt ausdrücklich, er sieht darin eine Riesenchance für Freiburg und eine Aufwertung für unseren Stadtteil. Wer mit den Örtlichkeiten vertraut ist oder das Grundstück jetzt gezielt in Augenschein nimmt, käme wohl kaum auf die Idee, hier, am Eingang zum „Ganter-Biergarten“, den künftigen Standort für ein privates Museum zu vermuten (s. Foto). Ähnlich muss es zunächst auch den direkt Beteiligten gegangen sein: Der Initiator Jürgen A. Messmer war anfänglich wohl wenig begeistert, und OB Salomon wusste gar nicht, wo hier überhaupt noch ein stadteigenes Grundstück versteckt sein

Vogelperspektive auf die Modellstudie zum Projekt Kunsthalle.

sollte. Aber je länger sich Stifter, Architekten und beteiligte Ämter mit dem Standort auseinandersetzten, umso deutlicher wurden dessen Vorzüge: Unmittelbare Nähe zur Innenstadt, optimale ÖPNV-Anbindung, die Stadtbahnhaltestelle ist kaum zwei Gehminuten entfernt, eine unausgelastete Schwabentorgarage gleich nebenan und eine Umgebung, der jede Aufwertung gut tut und in der sich niemand gestört fühlen dürfte: Der Betreiber des beliebten Biergartens hat bereits Zustimmung signalisiert, und für die unmittelbar benachbarte Tankstelle sind negative Auswirkungen nicht zu befürchten.

Die geplante Investitionssumme von ca. 1,5 Mio. Euro ermöglicht sicher keinen spektakulären Museumsbau – aber gerade hier kommt es schließlich auf die „inneren Werte“ an. Der geplante Baukörper ist ein schlichter Kubus von rund 55 Metern Länge, 6 Metern Höhe und ca. 13 Metern Breite; das

Der Bürgerverein ruft zur Spendenaktion zum Jahreswechsel für die Straßenschule auf, bitte Kennzeichnen Sie Ihre Spende mit „Straßenschule“.
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau • BLZ 680 501 01 • Kto. Nr. 10 08 78 79

+++ Weitere Themen +++

Jubiläumsprogramm	2
Leserbriefe / Bürgerverein	3
Mittagessen	4
Stadtbau	4
Kartaus	5
Stiftung Friedenskirche	6
Emil-Thoma-Schule	6
Hirzbergsteg	6
Kampagne gg. Alkohol	7/8
Hildastraße	8
Einkaufsvielfalt ZO	9
UnRuhestand	10
Piraten	10
Kapriole	10
Hirnforschung	11
Waldseestraße	12
Winterdienst	12

+++ Terminvorschau +++ des Bürgervereins

MI | 16. Januar | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch
Gaststätte „Das SC“ / Thema: Vorstellung des neuen „Almanach 1000 Jahre Wiehre“

JUBILÄUM 1000 Jahre Wiehre
FR | 29.02. | 8.00 Uhr
Einsendeschluss Kleinkunstabend für Bewerbungen junger Künstler für den Kleinkunstabend am 28.06.2008 i. d. Wodanhalle

SO | 06.04. | 11.00 Uhr
Marathonstation Fabrikstraße mit „Unit5“

SO | 13. April 08 | 9.00 Uhr
Natur in der Wiehre - Thema „Frühjahr“, Bahnhäuschen Mösle

SA | 24. Mai 08 | 11.00 Uhr
Geschichtlicher Rundgang „Alter Meßplatz“, ZO-Brunnenplatz

FR | 30. Mai 08 | 19.30 Uhr
gemeinsamer Festakt im Historischen Kaufhaus

...eine Kunsthalle ist im Stadtteil willkommen.

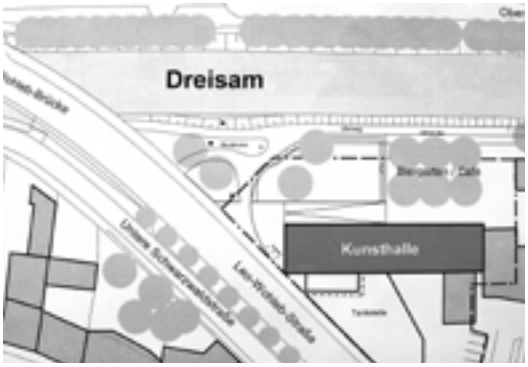
ermöglicht einen gut organisierten Ausstellungsrundgang von beträchtlicher Länge. Ein dazugehöriges Café zwischen Kunsthalle und Dreisam wäre, wenn es denn zustande käme, ganzjährig ein Gewinn für das Quartier, zumal der Freiraum zum Dreisamufer hin durch Sitzstufen geöffnet – und so spürbar attraktiver werden soll (siehe Lageplan).
Bei einem solch unverhofften Geschenk vermuten viele natürlich gleich, das Vorhaben müsse doch mindestens einen Haken haben. Hat es sicher auch, aber für den Bürgerverein, dessen Vorstand sich ausführlich mit dem Thema befasste, überwiegen eindeutig die Vorzüge des Projekts. Dabei soll und darf man dem „geschenkten Gaul“ durchaus auch ins Maul schauen – der Blick dorthin offenbart jedenfalls bisher nichts Beunruhigendes: Zwar ist eine gewisse Konkurrenzsituation zu anderen Einrichtungen moderner Kunst nicht auszuschließen, aber so etwas kann ja auch im kulturellen Umfeld durchaus das Geschäft beleben. Und natürlich kann niemand langfristig garantieren, dass jährlich mehrere hochkarätige Sonderausstellungen zustande kommen, die auswärtige Gäste zu Hunderttausenden nach Freiburg locken. Immerhin hat der beteiligte erfolgreiche Ausstellungsmacher Roland Doschka an anderer Stelle eindrucksvoll bewiesen, dass er sein Handwerk versteht: Im abgelegenen schwäbischen Balingen organisiert er seit vielen Jahren aufsehenerregende Ausstellungen, mit denen er sogar beträchtliche Gewinne erwirtschaftet. Er wird selber am besten wissen, ob unter den herrschenden Rahmenbedingungen eine solche Kunsthalle in Freiburg „funktionieren“ kann. Befürchtungen, die Stadt erhalte ein „teures Geschenk“ und werde später auf hohen Betriebskosten „sitzen bleiben“, sind unbegründet: Die „Messmer Foundation“ wird das Privatmuseum selbst betreiben – es soll sich durch Eintrittsgelder uns Sponsoring selbst tragen. Dies wäre für den Bürgerverein auch ein wesentliches Kriterium, denn natürlich dürfen nicht alteingesessene Kultureinrichtungen das Nachsehen haben, weil ein neues Projekt Löcher in den städtischen Haushalt reißt. Wie meinte dazu ein wohlgesonnener Spötter?: „Wenn alle Stricke reißen und die „Messmer Foundation“ mit ihrem Ausstellungsprojekt pleite geht – dann hat die Stadt auf eigenem Grundstück ein Gebäude, das sich prima auch als Werkstatt, Archiv oder Jugendtreff nutzen ließe...“
Ein wenig weit hergeholt indes schein die Sorge von Stephan Berg, dem ehemaligen Leiter des Freiburger Kunstvereins, die Stadt könne sich aus einer finanziellen Verantwortung nicht herausstehlen, wenn das Haus den Namen „Kunsthalle Freiburg“ trage. Über eine endgültige Namensgebung wird sicher erst entschieden, wenn der Grundsatzbeschluss gefasst ist. Zu den ganz unmittelbar Betroffenen zählt übrigens auch unser Bürgerverein: Der traditionelle Dreisamhock findet schließlich im „Ganter-Biergarten“ statt – und dies immer Anfang September. Wenn alles glatt läuft in diesem Jahr 2008 also kurz vor der Eröffnung der neuen Kunsthalle...

Helmut Thoma

Nachdem sich nun schon viele Personen und Gruppierungen zu Wort gemeldet haben, interessiert uns Ihre Meinung, lieber Leserinnen und Leser.

Wir wollen wissen:
Was hält die Bürgerschaft der von der geplanten Kunsthalle??

Schreiben Sie uns Ihre Meinung.
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee
Glareanstraße 4 / 79102 Freiburg
info@oberwiehre-waldsee.de / Fax 0761 / 70 38 78 43



Quelle:Stadtplanungsamt, Foto: Thoma

Helmut Thoma

■ **Hinterhofatmosphäre** verströmt derzeit die Eingangssituation zum „Ganter-Biergarten“. Genau hier – parallel zur Mauer am rechten Bildrand – soll die Kunsthalle der „Messmer Foundation“ entstehen. Links ist die Dreisam zu erahnen, die durch ein neues Cafe samt Außensitzfläche besser erlebbar werden soll. Helmut Thoma

JUBILÄUMSPROGRAMM 2008

06.01. / 11.00	Neujahrsempfang Maria-Hilf-Saal / siehe Seite 3
06.04. / 11.00	Marathonstation Fabrikstraße
13.04. / 9.00	Natur in der Wiehre - Thema „Frühjahr“
24.05. / 11.00	Geschichtlicher Rundgang Bereich Alter Meßplatz
30.05. / 19.00	Gemeinsamer Festakt im Historischen Kaufhaus
31.05. / 11.00	Eröffnung Historische Ausstellung im ZO
31.05. / 21.00	Überraschungs-Stunde / Wilhelm-Eschle-Platz
18.06. / 18.00	Führung: Hexenwegle
28.06. / 20.00	Kleinkunstabend in der Wodanhalle
12.07. / 18.30	gemeinsames Fest im Kastaniengarten
18.07. / 18.00	Abend der offenen Ateliers
19.07. / 11.00	Führung: Architektonische Vielfalt in der Wiehre
15. - 17.08.	Jubiläums - Ganter Open Air
05. - 07.09.	10. Dreisamhock, Ganter-Biergarten
06.09. / 11.00	Führung: Dreisambrücken, Historisches Backsteinkäse-Essen
19.09. / 16.00	Führung: Baugeschichte der Oberwiehre
21.09. / 09.00	Natur in der Wiehre - Thema „Herbst“
14.11. / 19.30	Festliches Abschlusskonzert mit jungen Künstlern, Maria Hilf Saal
Anmerkung:	bei den Veranstaltungen wird um einen freiwilligen Unkostenbeitrag gebeten.

LESERBRIEF

zur geplanten Kunst- u. Ausstellungshalle der Messmer-Foundation im Ganter-Hausbiergarten.
Die geplante Kunsthalle der Messmer - Foundation ist aus meiner Sicht für die Stadt Freiburg als grundsätzlich positiv zu bewerten. Das Projekt könnte zur Belebung der oberen Altstadt beitragen und sich zu einer großen Bereicherung der regionalen Kunstszene entwickeln. Die Kunsthalle wird auf einer Teilfläche des von mir betriebenen Ganter-Hausbiergartens geplant. Bei ersten Gesprächen mit allen Beteiligten, insbesondere Vertreter der Stadt Freiburg, herrschte allgemein Konsens darüber, dass der Hausbiergarten unter anderem aufgrund seiner Bedeutung als familienfreundlicher sozialer und kultureller Treffpunkt in seinem Bestand erhaltenswert ist. Alle Beteiligten kamen überein, dass der Biergartenbetrieb durch das Kunsthallenprojekt nicht wesentlich beeinträchtigt, sondern eher befruchtet werden sollte. Desweiteren halte ich es für entscheidend, dass das geplante Gebäude durch gestalterische Maßnahmen der Fassade und vor allem der Außenanlage mit dem Biergarten ein abgerundetes Ensemble bilden. Eine weitergehende Zusammenarbeit mit der Messmer-Foundation z.B. in Form von Ausstellungen auf dem Gebiet des Biergartens oder auch Kombinationen aus Kunst und Live-Musik (Wodanhalle) kann ich mir sehr gut vorstellen und ist auch schon thematisiert worden. Gerhard Spiecker

LESERBRIEF

Sehr geehrte Frau Siess, in Ihrer Dezember-Ausgabe bin ich über 2 Punkte „gestolpert“, die ich kommentieren möchte:
1. Der Leserbrief von Herrn Henniges auf Seite 10, der die „Dunkelheit“ der Maria-Hilf-Kirche beklagt. Wo jetzt jeder über alternative Energie-Erzeugung redet, vermisse ich überall das Nachdenken über den Verzicht auf vermeidbaren Energieverbrauch. Dieser schont die Umwelt genauso, kostet keinen Euro Investitionen (nur etwas mehr Bewusstheit) und ist sofort zu verwirklichen. Insofern können und sollten wir auf die Beleuchtung der Kirche verzichten. Apropos: wäre das nicht vielleicht eine gute Rubrik für Ihre Zeitung: Bürgervorschläge zum Stromsparen in der Öffentlichkeit. Jeder ist angesprochen und kann mitmachen.
2. Der zweite „Stolperstein“ ist auf Seite 6 im Artikel von Walter Krögner über „Freiburg muss bezahlbar sein“. Es ist der Satz „Insbesondere Familien mit Kindern, auf die die Stadt so dringend angewiesen ist, werden vermehrt aufs Land ziehen...“
Eine etwas seltsame Blickweise auf die Frage, was Kinder brauchen! Kinder sind nämlich nicht dazu da, ein – wie auch immer begründetes – Bedürfnis der Stadt nach kinderreichen Familien zu befriedigen. Ich freue mich für jedes Kind, das auf dem Land groß werden kann statt in einer Stadt (obwohl Freiburg sehr, sehr schön ist!) Mit herzlichem Dank, dass Sie diese Zeitung machen und mit freundlichen Grüßen Rolf Kimmel

LESERBRIEF

Anwort zu „Graffitti“. Sehr geehrter Herr Roth, zunächst wollte ich klarstellen, dass meine Forderung nach einem Verbot legaler Sprühflächen nichts über die künstlerische Qualität der Graffitis aussagt. Ich bin ganz Ihrer Auffassung, dass sich über Kunstgeschmack nicht streiten lässt. Ich fordere auch kein generelles Verbot der Grafitti, sondern bin lediglich gegen eine Zurverfügungstellung städtischer Flächen auf Kosten des Steuerzahlers. Auf privaten Flächen kann selbstverständlich jederzeit Grafittikunst betrieben werden. In der Badischen Zeitung vom 10.1.2007 kommt Heiner Amann, Leiter der Polizeidirektion Freiburg aus den Erfahrungen der letzten Jahren zu dem Schluss, dass legale Sprühflächen die Schmierereien nicht reduzieren, sondern sie erhöhen. Dies deckt sich mit meiner Wahrnehmung. Mit freundlichem Gruß
Dirk Blens

LESERBRIEF

Rückschrittliches, klimaschädliches System. Das gesetzlich verankerte Gebot zur Wirtschaftlichkeit wird von der Stadt Freiburg „mit Füßen getreten“ – also missachtet, indem ein Haushalt einen Behälter (Müllbehälter, Anmerk. d. Red.) wählen darf. Für 41.000 Haushalte sind 41.450 kleine Behälter als Wahlrecht gestellt mit 52.900 Leerungen =1,38 Mill./Jahr, z.B. stehen vor einem 15 Parteienhaus 15 Behälter statt nur 4.
Über kurz oder lang muss die Stadt von der Misswirtschaft Abschied nehmen eben auch zum Wohle des Klimaschutzes Peter Klein

Der Bürgerverein verjüngt sich

■ **Vielleicht ist es einigen aufmerksamen Mitgliedern nicht entgangen, dass bei der letzten Mitgliederversammlung beschlossen wurde, die Mitgliedsbeiträge für Personen unter 25 Jahren auf 5 € pro Jahr zu senken.** Damit soll ein Anreiz geschaffen werden, den Bürgerverein für junge Mitglieder zu öffnen und insofern selbst ein wenig zu verjüngen.Auch ich gehöre zu dieser neuen Generation, indem ich mich im Vorstand aktiv um die Belange der Jugend kümmere oder auch versuche, Konflikte zwischen den Generationen zu lösen. Dass hierfür ein Bedarf besteht, zeigen immer wieder aktuelle Ereignisse. Doch nicht nur negative Beziehungen prägen das Miteinander, sondern es gibt auch viele engagierte, hilfsbereite junge Menschen. Diesen den Zugang in den Bürgerverein zu erleichtern, soll die Neuregelung dienen.Eine erste Reaktion zeigt sich beim Jurastudenten Robert König, der neu eingetreten ist: „Nach einem Jahr fühle ich mich in diesem Stadtteil sehr wohl und möchte zu einem guten Miteinander beitragen.“ Julian Marwitz, BV

Der Almanach ist für 19,80 € direkt beim Bürgerverein oder aber jeden Donnerstag von 16-17.30 Uhr im ZO (Zentrum Oberwiehre) in der Bastel- und Vorleseecke bei Frau Schmidt zu beziehen.

Der Stadteilführer 08

■ **Im Dez. ’07 erschien die 2. Auflage des Stadtteilführers und wurde an die Haushalte verteilt werden.** Weitere Exemplare liegen für Sie bereit: immer donnerstags von 16-17.30 Uhr im 1.OG des ZO bei Frau Schmidt.
Heidrun Sieß, BV

2008
Machen Sie sich bekannt… (im neuen Wohngebiet am Wiehrebahnhof) …bringen Sie sich in Erinnerung…
durch **Werbung im Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee.**
Wir tragen Sie kostengünstig in über 10.500 Haushalte zwischen Schwabentor und Littenweiler, jeden Monat!
Damit man (n/frau) weiß, dass es Sie gibt...
Info: LOGO.werbegrafik / I. Müller-Mutter / Tel. 0761.701636

Ein Mittagessen für jedes Kind!

■ Am 22. November, wurde der „Kinderreport Deutschland 2007“ des Deutschen Kinderhilfswerks vorgestellt.
Die Zahlen sind alarmierend: Jedes sechste Kind in der Bundesrepublik ist auf Sozialleistungen angewiesen – 2,5 Millionen Kinder insgesamt. Präsident Krüger warnt vor den Folgen: betroffene Kinder ernähren sich ungesünder, bewegen sich weniger und erhalten eine schlechtere Bildung. Bei der Einschulung im Jahre 2004 zeigte bereits jedes dritte Kind therapiepflichtige Entwicklungsstörungen. Der Regelsatz von Hartz IV für Kinder bis 14 Jahren beträgt 208 Euro im Monat. Für Ernährung sind 2,57 Euro pro Tag vorgesehen. Ein Mittagessen in der Ganztagsschule kostet in Freiburg etwa 3,50 Euro.

Unsere Initiative: Ein-Euro-Essen für bedürftige Kinder
Kurz nach den Sommerferien häuften sich die Meldungen aus den neu eingerichteten Freiburger Ganztagsschulen, dass eine wachsende Zahl von Kindern nicht am gemeinsamen Mittagessen teilnimmt. Diese Kinder sitzen mit knurrendem Magen daneben, wenn ihre Mitschüler essen. Viele von ihnen kommen ohne Frühstück in die Schule und sind mittags nicht mehr in der Lage, dem Unterricht zu folgen. Deshalb haben wir am 18. September die Initiative „Ein Mittagessen für jedes Kind“ gestartet. Denn es darf nicht sein, dass Kinder aus finanziellen Gründen vom gemeinsamen Essen ausgeschlossen sind. Innerhalb weniger Wochen hat die Verwaltung ein Konzept erarbeitet, das bezahlbare Mahlzeiten an Ganztagsschulen, G-8-Gymnasien, Kindertagesstätten und Horten für alle Kinder sicherstellt.

Anderswo wird diskutiert - in Freiburg wird gehandelt
Während in Bund, Land und anderswo noch diskutiert, geprüft und abgewogen wird, wird in Freiburg gehandelt. Mit fast 800.000 Euro wird ab 1. Februar 2008 das Essen für bedürftige Kinder bezuschusst. Die Resonanz in der Bevölkerung ist groß: Spenden und Patenschaften werden angeboten, auch direkte Mithilfe, z.B. bei der Essensausgabe. Die Stadt hat eine Hotline eingerichtet, um dieses Engagement an die richtigen Stellen weiterzuleiten. Von den eingegangenen Spenden könnten Obst und gesunde Pausensnacks zur Verfügung gestellt werden. Und weil Essenpreise von 3,50 Euro für viele Familien zu hoch sind, könnten sich mehrere Schulen und KiTas zusammensetzen und überlegen, ob sie sich auf eine statt vieler verschiedener Zulieferfirmen einigen. Das senkt die Gesamtkosten und erleichtert die Qualitätskontrolle. Denn wir wollen, dass das Essen schmeckt und gesund ist: frische, regionale Produkte – wenn möglich in Bio-Qualität.

Birgit Woelki

Stadtbau reizt den Mietspiegel aus - Der Freiburger Osten wird unbezahlbar

■ Der SPD Ortsverein Littenweiler-Ebnet hat sein diesjähriges Adventscafé unter das Motto „Freiburg muss bezahlbar sein - der Freiburger Osten auch“ gestellt.
Auf der Veranstaltung, musikalisch begleitet von Anita Morasch, konnte Stadtrat Walter Krögner zahlreiche Interessierte, darunter auch betroffene StadtbaumieterInnen begrüßen. Danach berichtete der Landtagsabgeordnete Gustav-Adolf Haas aus dem Wirtschaftsausschuss des Landtags über die Wohnraumsituation in Baden-Württemberg. Er beanstandete die „miserable Förderung des sozialen Wohnungsbaus“ in Baden-Württemberg, die SPD konnte nur Verbesserungen bei der Förderung von behinderten gerechten Wohnungen durchsetzen. Er verwies auf die bessere Situation in anderen Bundesländern.
Stadtrat Walter Krögner referierte über den Bürgerantrag der Initiative „Wohnen ist Menschrecht“, der auch von der SPD unterstützt wird. Er versicherte, dass sich die SPD auch weiterhin für Menschen mit geringem Einkommen einsetzen wird. Dieser Personenkreis leide besonders unter den hohe Mieten, da die Einkommensentwicklung nicht mit den Mieterhöhungen Schritt hält. Er kritisierte die hohen Mieten bei der Stadtbau scharf und wies darauf hin, dass die SPD von der Fehlerhaftigkeit des Mietspiegels 2007 überzeugt ist. In der anschließenden lebhaften Diskussion erzählten zahlreiche StadtbaumieterInnen von ihrer bedrückenden Situation. In dem feierlichen Rahmen des Adventscafés wurden zwei Mitglieder des Nachbarortsvereins Oberwiehre-Waldsee geehrt. Walter Krögner und der dortige Ortsvereinsvorsitzende Wilfried Nagel überreichten die Urkunden und Ehrennadeln für 40 Jahre Mitgliedschaft in der SPD. Der SPD Ortsverein Littenweiler-Ebnet kann sich auch über Zuwachs freuen, da zwei anwesende StadtbaumieterInnen aus Littenweiler am Ende der gelungenen Veranstaltung spontan ihren Eintritt in die SPD ankündigten.

Walter Krögner

„Jubiläumsjahr“ in der Kartaus

■ Das Jahr 2007 war für die Kartaus ein „Jubiläumsjahr“: Seit 110 Jahren ist das ehemalige Kartäuserkloster eine Einrichtung für pflegebedürftige Menschen – 1897 noch „Armen und Siechenhaus der Stadt Freiburg“, heute modernes Pflegeheim.

Vor fünf Jahren wurde ein eigener Lebensbereich für dementiell erkrankte Menschen geschaffen, vor einem Jahr die „Pflegeoase“ für vorwiegend bettlägerige Menschen. Das alles war im Oktober 07 Grund für ein großes Fest: BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Hausleitung feierten gemeinsam mit den ca. 50 Gästen. Das Programm war so vielfältig, wie das Leben im Pflegeheim sein kann. Kontakt, Kommunikation und vergnügliche Stunden standen im Vordergrund und zugleich konnten die Besucher einen Einblick bekommen in die Besonderheiten des Lebensbereichs Demenz (LBD).

Der Nachmittag begann mit einer gemütlichen Kaffeerunde – mit selbst gebackenem Kuchen! - und endete mit dem Abendessen, welches eine geschmacklich und optisch köstliche Demonstration von “finger food“ war. Vor dem Essen gab es eine kleine Einführung zur Bedeutung von „finger food“ in der Betreuung demenzkranker Menschen.

Dazwischen gab es viel Musik und gemeinsames Singen: ganz wichtiger Bestandteil des Zusammenlebens im Lebensbereich Demenz. Die Musikerin Anita Morasch spielte und sang altbekannte Schlager, deutsche und internationale Volkslieder und Bewohner und Besucher sangen mit oder hörten zu, genossen die Musik oder einfach nur das Beisammensein – so, wie das auch immer wieder in der Wohnküche im Lebensbereichs erlebt werden kann.

Von den Mitarbeitenden wurden die sog. „Erinnerungskisten“ vorgestellt, die auch bei den Besuchern sofort unzählige Erinnerungen auslöste; der „Sinneswagen“ wurde vorgestellt, der vor allem bei sehr stark eingeschränkten Bewohnern als Möglichkeit zur Sinnesanregung und Kontaktaufnahme eingesetzt wird und die Pflegeoase, das neu geschaffene Pflegezimmer für 3 vorwiegend bettlägerige Frauen.

Die Besucher waren sehr interessiert, probierten alles, was möglich war, selbst aus, oft verbunden mit angeregten Gesprächen, Heiterkeit und Lachen. Aber genauso gab es die stillen und berührenden Momente und ernste Gesichter, vor allem, als ein Mitarbeiter bei der Vorstellung der Oase die Besucher auf eine „innere Reise“ mitnahm und sie ermutigte, sich hineinzufühlen in die Lebenswelten demenzkranker, bettlägeriger Menschen.

Zu vielen der angesprochenen Themen sind Informationsblätter erstellt worden, die unter Tel. 2113-200 (Verwaltung Kartaus) oder unter sozialdienst.kartaus@stiftungsverwaltung-freiburg.de anfordert werden können.

- Musik und Gesang in der Kartaus
- Projekt „Sinneswagen“
- Erinnerungsarbeit mit dementiell erkrankten Menschen
- Die 10- Minuten- Aktivierung als eine Form der Erinnerungsarbeit
- Unsere Stichworte zu „Milieutherapie“
- Die Pflegeoase als ein Bestandteil des Lebensbereich Demenz (LBD)
- „Samstags-Backgruppe“ im LBD
- Rund ums Essen
- Wochenplan für den LBD
- Konzept für den LBD im Pflegeheim Kartaus.

Ursula Bertsch,
Sozialdienst Kartaus

WEISS
Gegründet 1901
• Blechnerei
• Sanitäre Anlagen
• Gasheizungen
Brombergstraße 21
79102 Freiburg
Inhaber:
Baldur Bösch
Tel. 0761 / 78009 + 78000
Fax 0761 / 74626

Digital-Bilder ab 15 Minuten
von CD, Speicherkarten, vom Film in 9x13 bis zum Poster 60x80
Wir belichten auf Kodak Profi Fotopapier ab 18 Cent
RINGFOTO LÖFFLER!
BILDER-CENTER
Schwarzwald-City, Freiburg, Tel 0761/30456
Bestellungen auch unter: www.Foto-Loeffler.de

Sparkassen-Finanzgruppe
Jetzt extra günstiges Baugeld sichern!
Zu wenig Platz? Wir helfen.
Sparkassen-Baufinanzierung.
Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Traum vom Wohnen und sichern Sie sich dafür jetzt extra günstiges Baugeld – natürlich auch für anstehende Energiesparmaßnahmen. Mehr Infos bei Ihrer Sparkasse oder unter **www.sparkasse-freiburg.de.**

Neugründung: Stiftung der Friedenskirche

■ Neue Strukturen im Freiburger Kirchenbezirk führen auch zur Neugründung der „Stiftung Evangelische Friedenskirche Freiburg im Breisgau“.

Die Mitglieder des bisherigen Diakonievereins unserer Gemeinde haben nun die Stiftung als Nachfolgeeinrichtung gegründet, damit dem Spender- und Erblasserwillen entsprechend die gezielte Förderung der Arbeit im Bereich der Friedenskirche sichergestellt wird. Darüber hinaus ist ausdrücklich daran gedacht, auch Vorhaben im Rahmen des Stiftungszeckes innerhalb der Pfarrunion Ost und darüber hinaus zu fördern, sofern die finanziellen Möglichkeiten dies zulassen. Als Zweck der neuen rechtsfähigen Stiftung ist „die Förderung und Unterstützung von kirchlichen, diakonischen und kulturellen Aufgaben sowie die Hilfe, Bildung und Erziehung für bedürftige Personen“ festgelegt.

Konkret haben sich Stiftungsvorstand (Pfarrerin Ute Niethammer, Gabriele Daniel-Schnitzler, Hermann von Mertens) und Stiftungsbeirat (Sabine Zeller, Markus Junker, Andreas Kautzsch, Reinhard Schelkes und Karsten Schöning) vorgenommen, den Ausbau unseres Kindergartens „Kunterbunt“, die Freiburger Straßenschule sowie die seelsorgerische Betreuung in den Altenheimen unseres Gemeindegebietes zu unterstützen.

Trotz des beträchtlichen Stiftungsvermögens erlauben es die Erträge aktuell leider nicht, darüber hinaus gehende Akzente der konkreten Hilfe vor Ort zu setzen. Daher wäre es umso schöner, wenn sich Einzelne von Ihnen entschließen könnten, den guten Zielen unserer neuen Stiftung durch (selbstverständlich steuerlich absetzbare) Zu-Stiftungen weiterzuhelfen.
Sprechen Sie gerne die Mitglieder von Vorstand und Beirat darauf an. Es grüßte Sie stellvertretend für die neue Stiftung herzlich

Karsten Schöning

Kontaktadresse:
Pfarrerin Ute Niethammer,
Pfarrbüro, Hirzbergstr. 1A,
79102 Freiburg
Tel. 0761/32670

Planung und Beratung auch vor Ort!
Günstige Markenküchen vom Fachmann
!!! Zwei Musterküchen stark reduziert !!!
WEGRO KUCHE DIREKT
Kronenstr. 32
79100 Freiburg
Tel. 07 61 - 49 25 25
www.wegro-kuechen.de

Ein neuer Kapitän betritt die Emil-Thoma-Realschule

■ Ein neuer Wind weht, die Leitung eines Schiffes oder eines Flugzeugs – vielerlei Vergleiche wurden angestellt, um Herrn Hans-Jürgen Muri als neuen Rektor der Emil-Thoma-Realschule zu begrüßen und herzlich willkommen zu heißen.

Am 27.11.2007 wurde die offizielle Amtseinführung feierlich begangen und zahlreiche geladene Gäste aus Politik, Vereinen und Schulen sowie Schüler und Lehrer waren erschienen. Auch eine Vertretung des Bürgervereins war bei dem Festakt zugegen.
Einige musikalische Untermalung, Theaterspiel und Sketche sorgten für gute Unterhaltung. Dabei war es erstaunlich zu sehen, wie viele Kinder verschiedener Nationen in der Realschule unterrichtet werden.
Selbstverständlich durften auch die Glückwünsche und Präsente für Herrn Muri nicht fehlen. In zahlreichen Reden wurde er ermutigt, sich weiterhin aktiv um die Belange der Schüler zu kümmern und dabei nicht die Interessen des Lehrerkollegiums und des Elternbeirats zu vergessen.
In der anschließenden Rede von Herrn Muri wurde ersichtlich, dass er offen für Innovationen sei und einen guten Umgang mit den Schülern pflege, getreu dem Motto: „Wir unterrichten Kinder, nicht Fächer“

Foto: Marwitz

In diesem Sinne wollen wir ihm für die kommenden Jahre ein gutes Geschick und Gelingen als „Kapitän“ der Emil-Thoma-Realschule wünschen.

Julian Marwitz, BV

Links: „Käpt‘n Muri“

Hirzbergsteg wieder offen

■ Seit Ende Dezember ist der Hirzbergsteg wieder zur Benutzung freigegeben, jedoch nur vorübergehend, denn im Frühjahr muss der Steg noch einmal für 3-4 Wochen gesperrt werden.

Das Garten – und Tiefbauamt teilte mit, dass die Arbeiten am Hirzbergsteg wegen der feucht-kalten Witterung nicht mehr in diesem Winter zuende gebracht werden konnten. Bestimmte Arbeiten wie z.B. das Beschichten des Bauwerkes erfordern Mindesttemperaturen, damit die Arbeiten ordnungsgemäß durchgeführt werden können.

Der Hirzbergsteg wurde daher zunächst provisorisch hergerichtet, im Frühjahr bei entsprechender Witterung und kurzfristiger erneuter Sperrung müssen dann die restlichen Arbeiten verrichtet werden. Weitere Informationen bei der Stadt Freiburg, Garten – und Tiefbauamt.

Heidrun Haag-Bingemann, Red.

KOMPETENT ▪ ERFAHREN ▪ ZUVERLÄSSIG
WINFRIED WERNE
Mitglied im ivd
79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25
■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN
■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■

Stadt unterstützt Kampagne von Freiburger Unternehmen

„BleibDuDu: Trüb Deinen Blick nicht mit Alkohol“

■ **Kurze Zeit nachdem der Gemeinderat auf Vorschlag des Bürgermeisteramtes im November ein zeitlich und örtlich begrenztes Alkoholverbot in der Innenstadt beschloss, legte eine Initiative von McDonald's Freiburg, Freiburger Wochenbericht und Koko Entertainment der Stadt einen Vorschlag für eine öffentlichkeitswirksame Kampagne vor:**
Eine stilisierte Hand mit dem Appell „Trüb deinen Blick nicht mit Alkohol“ soll auf zahlreichen Werbe- und Medienprodukten erscheinen und zum Kampf gegen unvernünftigen Alkoholkonsum und Gewalt aufrufen. Dabei erscheint das Werbe- oder Medienprodukt verschwommen, um den Blick eines Angetrunkenen zu simulieren.

Abgerundet wird der Appell mit dem Slogan „BleibDuDu“, der gleichzeitig als Adresse für eine Website der Kampagne dient (BleibDuDu.de). Für die Kampagne haben die Ideengeber bereits zahlreiche weitere Gespräche in der Freiburger Unternehmerschaft geführt, um noch mehr Unterstützer zu gewinnen: So haben später auch die Sparkasse Freiburg, die Ganter Brauerei, Saturn, die VAG, die ASF der SC Freiburg sowie der Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA die Teilnahme an der Kampagne zugesagt.

Die Reaktionen auf das Konzept waren ausgesprochen positiv. Oberbürgermeister Dieter Salomon und Erster Bürgermeister Otto Neideck bedankten sich heute bei den Ideengebern für ihr Engagement und sagten die Schirmherrschaft für die Kampagne zu: „Uns ist bewusst, dass das Alkoholverbot nur der erste Schritt war, die Gewalt einzudämmen.

Die Problematik selbst lässt sich so sicherlich nicht abschließend lösen. Jetzt geht es darum, ein breites Bewusstsein für die Thematik zu schaffen und Aufklärungsarbeit zu leisten. Dass wir dabei nicht alleine stehen und jetzt diese Unterstützung erfahren, freut uns sehr.“ OB Salomon und EBM Neideck berichteten zudem, dass auch die Polizei zusammen mit der Stadtverwaltung die Kampagne unterstützt. Roman Felbinger, Geschäftsführer von McDonald's Freiburg, Martin Zenke, Geschäftsführer des Freiburger Wochenberichts und Marc Oßwald, Geschäftsführer von KoKo Entertainment legten heute vor der Presse ihre gemeinsame Motivation für die Öffentlichkeitskampagne dar: „Da es sich hier um ein gesamtgesellschaftliches Problem handelt und wir nicht nur zusehen wollten, haben wir uns für die Kampagne zusammengetan. Wir wollen, dass wieder die tollste Party in einer der schönsten Städte Deutschlands gefeiert werden kann.“ Sie seien ebenso wie die Stadtspitze und der Gemeinderat an einer attraktiven, friedlichen und entspannten Situation in der Innenstadt interessiert. „Wenn wir damit jetzt eine Diskussion in Gang bringen, wäre das schon ein sehr guter Erfolg.“

Der Anwendungsleitfaden ist bei der Rathausinformation unter Tel. 0761/201-1111 oder Rathausinformation@stadt.freiburg.de) erhältlich.
Zudem erklärte Felbinger, dass auf der Website „BleibDuDu.de“ die Informationen für Partnerunternehmen abrufbar sind, wie auch Tipps und Hilfen im Falle von Alkoholproblemen, besonders für jüngere Menschen. Hierfür wird die Verwaltung zusammen mit der Polizei weitere Vorschläge für Inhalte auf der Website einbringen.

Geplant ist zudem von den Initiatoren, diese Idee auch in andere Städte zu tragen, da die Problematik von Alkohol und Gewalt in keiner Weise freiburgspezifisch ist. „Wenn daraus eine überregionale Kampagne würde, wäre dies sicherlich ein toller Erfolg.“

PM Stadt Freiburg

Schnarchen?

HNO-Praxis in der Wiehre
Tel. 0761/74055
www.schnarchzentrum.com

PRAXISTAFEL

Dr. med. Konrad Rosset
Arzt für Allgemeinmedizin
Schwarzwaldstraße 1 • 79117 Freiburg
direkt an der Haltestelle Schwabentorbrücke
Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit Fr. Willrich
☎ 72851
Mo-Fr 8.30 - 12.30
Di+Do 16.30 - 18.00

FWZ FRAU UND TECHNIK FORMAT GbR PC+MAC Schulungen
Für alle, die Wissen wollen!
FREIBURGER WEITERBILDUNGSZENTRUM
Basiskurs mit Textverarbeitung 16.01.
EXCEL für Anwender/innen 18.01.
Digit. Kamera u. Bildbearbeitung 18.01.
PowerPoint f. Anwender/innen 23.01.
Präsentationen f. die Schule 07.02.
WINDOWS f. Anwender/innen 11.02.
WORD für Anwender/innen 11.02.
Günterstalstr. 17 • 79102 Freiburg
Tel. 0761/288592 • Fax 288502
www.fwz-freiburg.de

WOLF LINDNER Praxisteam
Krankengymnastik / Physiotherapie
Hansjakobstr. 66 · 79117 Freiburg
Tel. 0761/70 14 41 · Fax 70 15 51
www.praxisteam-lindner.de
...auch samstags!

Therapie & Prävention
- *TTB*-Check: Analyse des Bewegegungsapparates
- Schmerzgruppe-Aktiv gegen den Schmerz
- Neurologische Reha
- Rückenschule / Rücken Fit
- Funktionelles Gerätetraining
- FreiesTraining / Gerätetraining
- Nordic Walking

Wieviel Bewegung haben Sie denn noch?

TTB aktiv
Therapie durch Training & Bewegung
probieren Sie es aus…
• **GUTSCHEIN** für 2 freie Trainingseinheiten

MANUELLE THERAPIE - MAITLAND - BOBATH - VISCERALE OSTEOPATHIE - CRANIOSACRALE THERAPIE LYMPHDRAINAGE - PRÄVENTION

Bürgervereine beteiligen sich aktiv an Sicherheitsdiskussion

■ **Gegen einen ausufernden öffentlichen Alkoholmissbrauch in der Freiburger Innenstadt haben sich die in der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine (AFB) vereinigten Stadtteilvereine bei einer Mitgliederversammlung ausgesprochen.**

Amtsleiter Walter Rubsamen und Meinrad Drumm von der Kriminalprävention der Polizeidirektion berichteten über die massive Zunahme der Straftaten in Freiburg, die mit überhöhtem Alkoholgenuss in der Öffentlichkeit verbunden sind. Auffällig sind die Vorkommnisse, die sich insbesondere im innerstädtischen „Bermuda-Dreieck" (Kaiser-Josef- und Löwenstraße) und im Industriegebiet Nord (Fun-Park) abspielen. Besonders an Wochenenden und in den späten Nachtstunden spielen sich dort alkoholbedingte Gewalttaten und Ausschreitungen mit körperlichen Schäden ab. Die überwiegende Zahl der Täter sind in Freiburg gemeldete Personen im Alter bis 25 Jahre.

Die AFB begrüßt die konzertierte Aktion von Stadtverwaltung, Polizei und Gaststättenbetreibern gegen diese unfriedliche Entwicklung. „Gewalt ist ein gesellschaftliches Problem und nicht nur der Ordnungskräfte" äußerte AFB-Vorsitzender Martin Kotterer. **Eine breite Öffentlichkeitskampagne aller gesellschaftlichen Kräfte wird von den Bürgervereinen unterstützt.** „Wir sind nicht gegen Fröhlichkeit und Lebensfreude, aber Alkoholexzesse und Gewalt werden grundsätzlich abgelehnt". Nicht nur an der Diskussion um die öffentliche Sicherheit beteiligt sich die AFB, sie ist auch als Mitglied im Verein Sicheres Freiburg aktiv in dieser Arbeit engagiert.

Uto R. Bonde
AFB-Pressesprecher

Langer Samstag in der „Hilda"

■ **Die Hildastraße ist eine der großen Durchgangsstraßen in der Wiehre. Diese war früher gesäumt von Läden vielerlei Arten, die mit der Zeit schlossen oder aber Wohnraum wichen.**

Heutzutage gibt es wieder mehr und mehr kleine, mitunter auf originelle unternehmerische Ideen zurückzuführende Geschäfte. Diese sind bemüht, mit Aktionen und Aktivitäten auf sich aufmerksam zu machen. Aus dieser Idee heraus wurde vor einem Jahr der „lange Samstag in der Hildastraße" initiiert. Jeder Laden präsentiert sich besonders schmuck, rote Teppiche führen die Besucher und Kunden von Geschäft zu Geschäft, hier gibt es gegrillte Würstchen, dort eine handwerkliche Vorführung, Musik, zu Kaffee, Sekt und Selters.

Nach einer Sommerversion des Hildastraßenfestes mit hohen Besucherzahlen fand im Dezember nun der 3. lange Samstag in der Hildastraße statt. Wiederum machten die Läden in Form eines Events auf sich und ihre Angebote aufmerksam. Ein kleines Gewinnspiel führte die Besucher durch alle Geschäfte. Wer die einzelnen aushängenden Buchstaben zum Lösungswort sinnvoll kombinierte, konnte zu den drei ausgelosten glücklichen Gewinnern gehören, die ihren Gutscheingewinn bei einem der Teilnehmergeschäfte einlösen können.

Die nächste Aktion, auf die sich nicht nur die Anwohner, sondern auch alle Freunde der „Hilda" freuen dürfen, wird aller Voraussicht nach im Juni 2008 stattfinden. Das Bürgerblatt wird berichten.

Sabine Engel, Red.

...s'Sprüchle

Durch Eintracht wachsen die kleinen Dinge, durch Zwietracht zerfällt oft das Größte.
Sallust

www.oberwiehre-waldsee.de

☎ 07 61 / 3 65 34 in Unterlinden
EINZELTEILE
BH's von Cup A-H
Slips und Strings
bis 50% reduziert!
Predigerstraße 3
Conrad Sacksen
Bandagen · Wäsche · Miederwaren

für Anspruchsvolle
ALPHA FLOR 2
Freiburg
Salzstraße 1
Tel. 07 61/3 46 46
Eisenbahnstraße 68
Fax 07 61/3 83 99 00
■ Schnittblumen
■ Pflanzen
■ Bonsai
■ Hydrokultur
■ Wintergartenbegrünung
■ Trauerfloristik
■ Hochzeitsfloristik
■ Dekorationen

Salsa Cubana
Afrocubano
Samba
TIMBALAYÉ
Tanzschule Annette Gilsdorf
Schützenallee 7 www.timbalaye.de
Freiburg ☎ 7 28 14

SPANISCHES RESTAURANT
la playa
la playa Tapas Bar
Schwarzwaldstraße 195
D-79117 Freiburg
Tel..++49(0)761..6966070
Fax..++49(0)761..6966102
www.laplaya.de
Am Strandbad Eingang
Montag Ruhetag

Die Einkaufsvielfalt des Freiburger Ostens

■ **Ende November wurden nach langen Umbaumaßnahmen die Karten im Angebotssortiment des Zentrum-Oberwiehre neu gemischt.** Mit einer „C&A“-Filiale, dem Optiker „Brillengalerie“ und dem „Asia-Snack“ zeigte sich die gesamte Westseite des ZOs im neuen Bild. Auch die Postfiliale wechselte die Lokalität. Einzelne Besucherstimmen sprachen von einer gelungenen Abrundung des Angebots, andere von „noch einem überflüssigen Klamottengeschäft“. OB Salomon bemühte sich nichtsdestotrotz höchstpersönlich um die Durchtrennung der roten Schleife zur Eröffnung der C&A-Filiale. Diese erstreckt sich über zwei Ebenen im Bereich des Eingangs und des ehemaligen ZO-Cafés. Auch wenn ein großer Andrang das Interesse der Besucher wieder spiegelte, fanden die zahlreichen Eröffnungspreise (vornehmlich Einkaufsgutscheine) nur langsam ihren neuen Besitzer.

Auf die Frage, warum das Konzept des ZOs innerhalb der drei Bestehensjahre schon mehrfach verändert werden musste, betonte Herr Lagaly, Geschäftsführer des ZOs, dass sich jede Mall erst einmal an die Bedürfnisstruktur der Umgebung annähern müsse und Umstrukturierungen in den ersten Jahren normal seien. Diese lägen auch im Falle des ZOs nicht außerhalb der Normen.

Sabine Engel, Red.

Foto H. Siess

Eröffnung der C&A Filiale im ZO

Foto H. Siess

Das APE-CAFÈ: Sind seine Tage gezählt, wenn wieder dauerhaft ein Cafe ins ZO kommt?

Ihnen machen wir schöne Augen!

Sehen und gesehen werden mit Brillen und Kontaktlinsen von

aha

Augenoptik Hartmann

Schusterstraße 30-32 · 79098 Freiburg

Telefon 0761-3 04 03 · Telefax 0761-28 32 47

Aufbruch in den UnRuhestand

Orientierungshilfen für die nachberufliche Lebensphase

■ **Viele Menschen verwenden mehr Zeit zur Planung Ihres Urlaubs als Ihres Ruhestands. Ideen sind oft „Reisen", „Ruhe genießen" oder „mich um die Enkel kümmern".** Doch bald stellt man fest, dass diese schnell ihren Reiz verlieren und nur bedingt erfüllend sind.
Im Ruhestand ist man frei von ganz Vielem, allem voran den beruflichen Verpflichtungen; aber wofür ist man frei? Diese Frage steht im Mittelpunkt eines neuen Angebots des Bildungszentrums Freiburg in Kooperation mit der Volkshochschule Freiburg. Bei dem an das „Life/Work Planning" angelehnte Verfahren, stehen die eigenen Ressourcen und Interessen im Mittelpunkt. Davon ausgehend werden Visionen entwickelt, wie die Fähigkeiten in interessante und sinnstiftende Aktivitäten umgesetzt werden können. Ein wichtiger Schritt dabei ist, in klar strukturierten Gesprächen mit Menschen, die ähnliche Wege gegangen sind, zu überprüfen, ob die Visionen die Erwartungen erfüllen und der Realität standhalten.
Das Angebot wendet sich sowohl an diejenigen, die bereits erste Vorstellungen für die nachberufliche Zeit haben als auch an Menschen, die mit Ungewissheit aber neugierig ihrem UnRuhestand entgegensehen. Die Absicht, sich etwas zur Rente hinzuzuverdienen, kann ebenfalls ein Ausgangspunkt sein.
Die Freiburger Trainerin und Beraterin Dr. Erika Vögele gibt an zwei unabhängigen Informationsabenden einen Einblick in die Vorgehensweise zur UnRuhestandsplanung. Am darauf folgenden Impulstag werden bereits verschiedene Planungsfelder bearbeitet. Im Herbst 2008 schließt ein umfassender, mehrtägiger Workshop zur UnRuhestandsplanung beim Bildungszentrum Freiburg an.

Anmeldung / Informationen unter Tel. 70 86 221 oder info@bildungszentrum-freiburg.de

Christian Miller
Bildungszentrum Freiburg

Piraten erobern den Sternwald

■ **"S'got degege". Nur fünf Tage nach Neujahr wird schon die fünfte Jahreszeit eingeläutet. Nicht nur die Breisgauer Narrenzünfte bereiten sich auf die Fasnet 2008 vor.** Auch die Zunft der Waldseematrosen ist eifrig am Planen, Organisieren und Vorbereiten. Denn es stehen fünf eigene Veranstaltungen im Stadtteil an. Am Schmutzige Dunschtig und am Fasnetszischtig werden wir im Zunftlokal die Fasnet ausgraben und auch wieder beerdigen. Wir freuen uns auf unsere Besucher. Wichtig, es kostet keinen Eintritt.
Tradition seit Jahrzehnten ist der „Große Matrosenball" im Maria-Hilf-Saal am Samstag den 2. Februar 2008. Sichern Sie sich rechtzeitig die Karten. Am Fasnetsmendig dann laden wir ein zur Afterumzugsparty ins Zunftlokal Schwarzwaldblick. Kurz vor Ende der Fasnet wird es hier nochmals so richtig rund gehen. Die „Bächlesörfer" werden uns allen nochmals kräftig einheizen und die letzten Kräfte abverlangen.
Am 26. Jan. 2008 veranstalten wir unsere „18. Bürgerfasnet Oberwiehre/Waldsee" im Zunftlokal „Schwarzwaldblick". Besuchen sie uns. Wir versprechen viel Spaß, Freude und typische Friburger Fasnet. Ein närrisches und abwechslungsreiches Programm mit Darbietungen der Waldseematrosen und Akteuren der Kappensitzung 2008 erwartet sie. Captain Jack Sparrow und seine Piraten tauchen in die Tiefen des Sternwaldes ein… Im Anschluss an das Programm wird dann das Tanzbein geschwungen. Karten für alle Veranstaltungen können bei Andreas Ludwig (Tel. 0761/60943) vorbestellt werden. Die Waldseematrosen freuen sich auf Ihren Besuch und eine närrischen und geselligen Abend.

Ann-Kathrin Schlegel

Selbstbestimmtes Lernen in lebendiger Umgebung

■ **Selbstbestimmt lernen, individuell begleitet und doch eigenverantwortlich den eigenen Interessen folgen und dabei soziale Kompetenz und Selbstständigkeit entwickeln -** das bietet in Freiburg die „Kapriole", die Freie Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule im Stadtteil Waldsee. Hier wird der Schulalltag von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam auf der Grundlage demokratischer Prozesse gestaltet. Derzeit lernen und arbeiten in idyllischer Umgebung am Rande des Konrad-Günter-Parks fast 150 Kinder zwischen 6 und 16 Jahren, individuell begleitet durch selbst gewählte Vertrauenslehrer/innen Am Samstag, den 26. Jan. 2008 können sich Interessierte beim „Tag der Offenen Tür" von 14 bis 17 Uhr selbst ein Bild vom Leben und Lernen in dieser anregenden Umgebung machen. Angeboten werden Führungen durch die Räume der Freien Schule in der Oberrieder Straße 20 (links und rechts der AWO-Frühförderstelle) und Informationen zum Schulalltag, außerdem gibt es kleine Aufführungen der Theater- und Musikgruppen sowie hausgemachten Kuchen und diverse Getränke. Für interessierte Eltern, die ihre Kinder anmelden möchten, findet am Montag 28. Jan. 2008 um 20 Uhr in der Kapriole zusätzlich ein Info-Abend mit dem pädagogischen Team statt.

Kapriole e.V. - Freie Grund- u. Hauptschule mit Werkrealschule Oberrieder Straße 20
79117 Freiburg
Tel. 0761 – 70 73 674
www.kapriole-freiburg.de
kontakt@kapriole-freiburg.de

Katrin-Anne Böttcher

2008
Machen Sie sich bekannt… (im neuen Wohngebiet am Wiehrebahnhof) …bringen Sie sich in Erinnerung…
durch **Werbung im Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee.**
Wir tragen Sie kostengünstig in über 10.500 Haushalte zwischen Schwabentor und Littenweiler, jeden Monat!
Damit man (n/frau) weiß, dass es Sie gibt...
Info: LOGO.werbegrafik / I. Müller-Mutter / Tel. 0761.701636

Hirnforschung und pädagogische Erfahrung

Prof. J. Bauer am Bertholdgymnasium

■ **„Was ich Ihnen vorzutragen habe, werden Sie aus Ihrer Erfahrung schon kennen“ versprach Joachim Bauer den Zuhörern im übervollen Vortragsraum des Bertholdgymnasiums „und ich werde beweisen, warum Ihre Erfahrung stimmt.“**

Der Freundes- und Förderkreis der Schule hatte Professor Joachim Bauer, tätig an der Freiburger Universitätsklinik eingeladen, über Schule aus dem Blickwinkel des Hirnforschers zu sprechen. Dass das Interesse weit über den Rahmen des Gymnasiums und dessen Lehrer, Schüler und Eltern hinausging, freute die InitiatorInnen.
Motivation, kooperatives Verhalten und Beziehungsgestaltung sind Faktoren, die neurobiologisch, d.h. in bestimmten Stellen des Gehirns verankert sind.
Zur Motivation gehören auch Energie, Lebenswille und Lust auf Leistung. Ist dies bei einem Menschen zu beobachten, so kann der Hirnforscher es mit den modernen Methoden im Gehirn sichtbar werden lassen. Bei den dabei nachweisbaren Botenstoffen handelt es sich um solche, die der Körper selbst herstellt – wie Dopamin, körpereigene Opioide und Oxytocin. Diese veranlassen das Gehirn, dass der Mensch gern und erfolgreich lernt.

Man weiß, dass diese Stoffe auch ausgeschüttet werden, wenn Menschen miteinander in angenehmem Kontakt, in Beziehung sind. Seelische Eindrücke wie soziale Anerkennung und persönliche Wertschätzung werden im Gehirn in Botenstoffe und damit in Motivationsbereitschaft umgewandelt. Fehlen diese Signale über zu lange Zeit, so gerät der Mensch in Stress, und das Gehirn schüttet motivationshemmende Stoffe aus. Zu seiner Beruhigung sucht er nach Ersatzmotivation, zum Beispiel durch scheinbare Beziehung wie im chat-room im anonymen Internet – oder nach Ersatzstoffen z.B. verschiedensten Suchtmitteln.

Der Neurobiologe Bauer beschrieb weiter das Vorhandensein von sogenannten „Spiegelneuronen“ als wesentliche Chance für eine gelingende individuelle und gesellschaftliche Bildung - und überhaupt als die zentrale Instanz im Gehirn dafür, dass wir „einander verstehen“. Er spricht von der neurobiologischen Bedeutung von Vorbildern: Signale, die Erwachsene und Gleichaltrige aussenden, werden im System der Spiegelneuronen zu Bausteinen zwischenmenschlichen Erlebens. Im positiven Sinne werden sie zu wünschenswertem Verhalten wie Einfühlung und Empathie. Verkümmern diese Spiegelungen jedoch oder werden gar nicht geweckt, entstehen daraus leicht Aggression, Egoismus und Nicht-Lernen.

„Wir sind von Natur aus dafür geschaffen, mitzufühlen und danach zu handeln“ sagt er. Damit machte er deutlich, dass der Aufbau und das Wirksam-Werden von zwischenmenschlichen Beziehungen eine natürliche Eigenschaft des Menschen darstellt – die nicht nur in der Schule oder zuhause sondern genauso im (öffentlichen) Alltag bedeutsam ist.

Eigentlich fängt an dieser Stelle das Weiterdenken an, wie die geschilderten Erkenntnisse eher bei anderen Lösungsstrategien von aktuellen Problemen in der Stadt und im Stadtteil helfen können als mit - zunächst sicher sinnvollen - Restriktionen!

Zum Weiterlesen u.a.:
J. Bauer: Lob der Schule. 7 Rezepte für Schüler, Lehrer und Eltern. Hoffmann und Campe (Hamburg) 2007. 144 Seiten ISBN 978-3-455-50032-5.

Heidrun Sieß, BV

Jalousien ● Markisen ● Rolläden

Seit über 40 Jahren

Jalousien Gockl GmbH

79110 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Tel. (0761) 1 66 45 und 13 10 88 · Fax 13 53 65

Singen macht Spaß

Singschule Angela Spohr

- **Singen für werdende Eltern**
  Das Kind im Mutterleib hört mit -
- **Singen für Kinder u. Eltern, Großeltern...**
  Singst Du mir ein Lied vor -
- **Singkurs für alle, die gerne singen (ab 7 J.)**
  Singen? ...ja gerne! -
- **Stimmtraining für ältere Menschen**

Info / weitere Kurse / Kurstermine: Singschule Angela Spohr
Kartäuserstraße 59 · 79102 Freiburg · Tel. 0761 / 75241
angela.spohr@singschule-freiburg.de · www.singschule-freiburg.de

Zurückgelehnt durch's Internet

Wie umgehen mit dem NEUEN COMPUTER? Rufen Sie an...

E-Mail ● Surfen ● Textverarbeitung

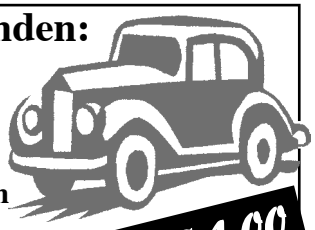
- Schulungen bei Ihnen zu Hause, an Ihrem oder unserem Computer
- Zuverlässige Betreuung und Wartung
- Hilfe bei Bedarf

Christoph Herderich
Lise-Meitner-Str. 12
79100 Freiburg

☎ 0761/205 58 90
info@herderich-service.de
www.herderich-service.de

Autowäsche neu erfunden:

Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial
Wir wechseln auch Autoreifen



BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/67374

ab € 4,00

Drei Hochleistungs-Staubsauger 6 Minunten für 50 Cent

„Ventil“ nur in Ausnahmefällen

■ **Besucher von SC-Heimspielen kennen die Durchsage mit der Waldseestraße schon:**
Die war nach Abpfiff der vergangenen Heimspiele für den abfließenden Stadionverkehr immer geöffnet. Am Sonntag blieb sie dicht — und das bei fast ausverkauftem Badenovastadion, was wiederum viele Fans gewundert hat.

Die Lösung ist aber ganz einfach: Zuletzt war die Waldseestraße nur offen, weil im Verlauf der Schwarzwaldstraße auf der Leo-Wohleb-Brücke gebaut wurde und eine Fahrspur gesperrt war. Die Bauarbeiten sind beendet, am Sonntag waren alle drei Fahrspuren stadteinwärts frei — und wegen des schlechten Wetters gab es auch keine heimkehrenden Ausflügler aus dem Schwarzwald, so der Einsatzleiter der Freiburger Polizei, Horst Heitzler.

Das Ersatz-Ventil wird wohl auch geschlossen bleiben: „Die Öffnung der Waldseestraße ist eine absolute Ausnahme.“

Dirk Blens, PM

Wann, wie und wo Schippen

■ **Wissen Sie genau, was Sie tun müssen, wenn die Wettervorhersage für morgen den ersten Schneefall neuen Jahres ansagt?**
Nein, dann hier ein paar nette Tipps von der ASF (Abfallwirtschaft und Stadtreibigung Freiburg) für den Winter:

Die ASF ist für den Winterdienst auf Freiburgs Straßen verantwortlich. Die folgenden Hinweise richten sich an alle Anwohner/-innen, die zum Winterdienst auf Gehwegen verpflichtet sind:

- Schon vor dem ersten Schneefall prüfen, ob die Schneeschippe noch in Ordnung ist und ob das Streumaterial ausreicht
- Organisation ist alles: so sollte in Mehrfamilienhäusern ein Schneeplan aushängen
- Besser etwas früher aufstehen, denn der Winterdienst erfordert Zeit: werktags muss der Schnee auf dem Gehweg bis 7 Uhr, sonntags bis 9 Uhr geräumt sein. Schneit es weiter, muss wiederholt Schnee geschaufelt oder gestreut werden. Die Anliegerpflicht endet erst um 20 Uhr. Benutzen Sie umweltfreundliche Streumittel: für Gehwege sind abstumpfende Mittel wie Splitt, Sand oder Granulat am besten geeignet. Das Material ist im Fachhandel, bei Baumärkten oder den Recyclinghöfen der ASF erhältlich.
- Schnee soll an den Rand des Gehwegs geräumt werden, nicht auf die Straße. Damit ist bei Tauwetter der Wasserablauf gesichert
- Die Winterdienstfahrzeuge der ASF brauchen Vorfahrt: Schneepflüge sind bis zu 3 Meter breit und benötigen die entsprechende Fahrbahnbreite.
- Freigeräumte Gehwege erleichtern auch den Männern von der Müllabfuhr die Arbeit

Weitere Fragen zum Winterdienst beantwortet die ASF unter Tel. 76707-61.

ASF/Sabine Engel, Red.

+ + Dietenbach 28 ▪ 79199 Kirchzarten + +
Peter Schweizer
Dachdeckermeister
www.schweizer-dach.de ▪ Tel. 07661 / 79 62

Elektro
Max Löffler
Inh.: Gerhard Sandfort
Elektroinstallationen
Elektro- und Haushaltsgeräte
Kundendienst für Elektrogeräte
Littenweilerstraße 6
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel.: 07 61 / 6 71 15
Fax: 07 61 / 6 57 84
email: MaxLoeffler@t-online.de
www.elektro-maxloeffler.de

Nur wer unabhängig ist, hat die Freiheit, Sie optimal zu beraten:
- **Staatliche Förderungen:**
  Riester, Rürup und Co
- **Geldanlagen:**
  Rendite-Risiko-Optimierungen
  Lösungen zur Abgeltungssteuer
- **Immobilien:**
  Finanzieren – Umschulden – Kaufen & Verkaufen

Freier Sachverständiger für Kapitalanlagen
Bester Finanzberater des Jahres 2007 - Top 100
Zasiusstraße 44 Tel. 0761.50 99 98 Info@Bernd-Dewitz.de
79102 Freiburg Fax 0761.5562082 www.Bernd-Dewitz.de

Gründliche und pünktliche Gehwegreinigung

DREISAMTÄLER SERVICE-DIENST
Gehwegreinigung und Winterdienst
Windausstraße 6 · 79110 Freiburg
Telefon 0761 / 77123

IHRE Spezialisten für Renovierung und Modernisierung
...und was hätten Sie denn gerne?

Erleben Sie Handwerk von seiner besten Seite!
Hopp+Hofmann Schlüsselfertigbau GmbH
Freiburg · Tel. 0761/45997-0
www.hopp-hofmann.de
Beratung und Ausführung von A-Z

Freiburger Turnerschaft

■ **Ab dem 21.01.2008 bietet die Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V. erneut die Möglichkeit, folgendes Kurs-Angebot wahrzunehmen:**
Beckenbodengymnastik - Beckenbodenschwäche und Stress-Inkontinenz sind bei Frauen und bei Männern in fortgeschrittenerem Alter weit verbreitet!
Anmeldungen werden ab sofort montags bis donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr sowie freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr persönlich oder telefonisch unter 07 61/38 99 18-44 in der Geschäftsstelle der FT 1844 Freiburg entgegengenommen.

PTSV Jahn Freiburg e.V.

■ **Ski - & Snowboardevent** v. 15.03. - 21.03.08 in Kärnten (Skiarena Nassfeld). Eine Woche Ski, Snowboard, Fun, Action, Apres-Ski, Disco, Spiel und Spaß an Ostern mit der Vereinsjugend des PTSV Jahn Freiburg e.V. für Teilnehmer ab 12 Jahre. Wir bieten: Busfahrt, 6 Übernachtungen mit Vollpension in der Pension Leitner, Skipass (5 Tage) für die Skiarena Nassfeld (schneesicheres Skigebiet), Skifahren & Snowboard (Fahrkenntnisse erforderlich). Anmeldeschluss ist der 31.01.2008. Weitere Infos u. Anmeldung: M. Heitzmann, Tel. 0761 / 2859119, F. Sigloch, Tel. 0176 / 67086666, PTSV JAHN FREIBURG e.V., Schwarzwaldstr. 187 – 189, 79117 Freiburg, Tel. 0761 / 37980 Fax 0761 / 37907, www.ptsv-jahn-freiburg.de

Stellenangebote

• Mitarbeiter/in gesucht •
Debeka Versichern Bausparen Schützenallee 7 / Tel. 888 512 999

• **Flexible Reinigungskraft als Ferien- und Krankheitsvertretung gesucht.** Bewerbungen bitte an: Kathol. Lehrlingsheim, Frau Frieß, Kartäuserstraße 41 / Tel. 0761/2 11 16 34 E-Mail: friess@kl-freiburg.de

Freie Schule Kapriole

Oberrieder Straße 20,
www.kapriole-freiburg.de
SA | 26. Jan. | 14.00 bis 17.00 Uhr
Tag der Offenen Tür

MO | 28. Jan. | 20.00 Uhr
Info-Abend mit dem pädagogischen Team

Musikhochschule

DI | 8. Jan. | 20.00 Uhr
Violin-Abend, Bach, Takahashi, Schumann, Sarasate

MI | 9. Jan. | 20.00 Uhr
Kammermusikfest I, Brahms, Beethoven, Schulhoff

DO | 10. Jan. | 20.00 Uhr
Kammermusikfest II, Strawinsky, Schönberg, Françaix, Haydn

FR | 11. Jan. | 20.00 Uhr
Kammermusikfest III, Berio, Schönberg, Haydn

MO | 14. Jan. | 20.00 Uhr
Gesangsabend Brahms, Respighi, R. Strauss, Yun, Saint-Saëns, Verdi

DI | 15. Jan. | 20.00 Uhr
Flöten-Abend, J.S. Bach, Yun, Doppler, Mozart, Denissow, Jolivet

DO | 17. Jan. | 20.00 Uhr
Viola-Abend, Marais, Britten, Bartók

MO | 21. Jan. | 20.00 Uhr
Haydn: Die Schöpfung

DO | 24. Jan. | 20.00 Uhr
Bläserquintette, Françaix, Reicha, Fauré, Gillmann

FR | 25. Jan. | 20.00 Uhr
Klavier-Abend, Schubert, Debussy, Brahms

DI | 29. Jan. | 20.00 Uhr
Mozart gegen Clementi

DO | 31. Jan. | 20.00 Uhr
Eröffnungskonzert d. Frbg. Akademie zur musikalischen Begabtenförderung

Psycholog. Beratungsstelle

Landsknechtstr. 4, 79102 Freiburg
Tel. 0761 - 704383
Gruppenangebote
DI | 17.00 - 19.00 Uhr
Ja zu sich selbst sagen

Kindertanzschule Allez-hop

Freiburg - Schwabentorring 7

DO | 31.Jan. | 16.45- 17.45 Uhr
Schüleraufführung junger Tänzer

Fasnet-Waldseematrosen

SA | 26. Jan | 20.11 Uhr
18. Bürgerfasnet, Schwarzwaldblick, 4,99 €

DO | 31. Jan. | 20.11 Uhr
Fasnetausgrabung, Schwarzwaldblick

SA | 2. Feb. | 20.11 Uhr
Großer Matrosenball Maria-Hilf-Saal, 9,00 €

MO | 4. Feb. |20.11 Uhr
Afterumzugsparty, Schwarzwaldblick, 5,00 €

DI | 5.Feb. | 20.11 Uhr
Fasnetbeerdigung

www.oberwiehre-waldsee.de

Freiburger Riesen
FLOHMÄRKTE

32. NACHT FLOHMARKT
Samstag, **26.01.** von 16-24 Uhr
Messehalle Freiburg
mit Livemusik und Sektstand

Freitag, **01.02.** von 12-19 Uhr
Samstag, **02.02.** von 9-17 Uhr
ZO-Zentrum Oberwiehre
Ladenpassagen auf 2 Etagen / Besucher Eintritt frei

SüMa Maier e.K. Tel. 07623-741920 info@suema-maier.de www.suema-maier.de

Evang. Friedensgemeinde

Hirzbergstraße 1a, 79102 Freiburg
Tel. 0761 / 32670

SO | 6. Jan. | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Abendmahl u. Sternsinger, Pfrn. Niethammer

SO | 13. Jan. | 10.00 Uhr
Gottesdienst, Pfrn. Niethammer m. Kindergottesdienst

SO| 20. Jan. | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Pfrn. Niethammer, m. Kindergottesdienst

SO | 27. Jan.| 11.00 Uhr
Der „andere Gottesdienst“, Team, m. Kindergottesdienst

SO | 3. Feb. | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Abendmahl, Pfr. Higel

Kath. Pfarrgem. Maria-Hilf

Schützenallee 15, Tel. 0761-72611

Regelmäßige Gottesdienste
MI | 09.00 Uhr Eucharistiefeier
FR | 18.30 Uhr Eucharistiefeier
SA | 18.30 Uhr Eucharistie/Vorab.
SO | 10.00 Uhr Eucharistiefeier

MI | 9. Jan.
09.00 Uhr | Ewige Anbetung, m. Eucharistiefeier
12.00 Uhr | Segen
12.30 Uhr | Mittagstisch (u. jd. weiteren Mittwoch i. Jan.)
19.30 Uhr | Sachausschuss Feste und Feiern, Hortzimmer

MI | 16. Jan. | 20.00 Uhr
Öffentl. Sitzung d. Pfarrgemeinderats, Kl. Gemeinderaum

SA | 19. Jan. | 13.00 Uhr
Fastnachtssachenmarkt, Saal

SA | 26. Jan. | 20.11 Uhr
Großer Fasnetsabend

SA | 02. Feb. | 18.30Uhr
Eucharistiefeier zu Mariä Lichtmeß m. Kerzenweihe

SO | 03.Feb. | 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zu Fastnacht (Kinder verkleidet), Blasiussegen

Heilige Dreifaltigkeit

Hansjakobstr. 88 a, 79117 Freiburg
Tel. 0761/71157 + 71147

MO | 18.30 Uhr
Wortgottesdienst
DI
07.30 Uhr Morgenlob
08.00 Uhr Eucharistiefeier
18.50 Uhr Zen-Meditation / Cella
MI | 19.15 -19.45 Uhr
Meditation / Meditat.raum d. Cella
DO | 18.45 Uhr Rosenkranz
19.15 Uhr Eucharistiefeier
SO | 11.00 Uhr
Eucharistiefeier der Gemeinde

MI | 9. Jan. | 20.00 Uhr
Gesprächsabend, Sr. Rita/Pater Olaf

MO | 14. Jan. | 19.30 Uhr
Literaturkreis: Juri Rytcheu, „Im Spiegel des Vergessens“

DI | 15.Jan. | 20.00 Uhr
Ökumenisches Glaubensgespräch

MI | 16. Jan. | 15.00 Uhr
Seniorennachmittag: „Reisen durch Syrien und Jordanien“ Fr. Diebel

SO | 20. Jan. | 11.00 Uhr
Familiengottesdienst Vorstellung der Kommunionkinder

DI | 29. Jan. | 20.00 Uhr
Pfarrgemeinderatssitzung

MI | 6. Feb. | 19.00 Uhr
Wortgottesfeier Kapelle (m. Austeilung d. geweihten Asche)

Neuapostolische Kirche

Seminarstr. 22 - 79102 Freiburg
www.nak-freiburg.de
Gottesdienst während der Umbauzeit in der Rehlingstraße 9
SO | 09.30 Uhr
MI | 20.00 Uhr

Begegnungsst. Laubenhof

Weismannstraße 3, 79117 Freiburg
Tel. 6 96 87 80
MO bis FR | 08.30 – 16.30 Uhr
Tagesbetreuung / Tagespflege „Offenes Wohnzimmer“
12.00 Uhr - Offener Mittagstisch
Anmeldung am Vortag bis 11 Uhr
14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Begegnungsstättencafe

TERMINE / KIRCHEN / SENIOREN

MI bis FR | 09.00-12.00 Uhr
Computerkurse: Word, Excel Internet (Anmeldung erforderlich)
MO | 10.00 Uhr
Englisch mit Frau Ludwig
DI
9.00 Uhr SeniorInnengymnastik
15.00 Uhr Handarbeiten mit Frau Haury, Frau Franke und Frau Dilger
DO
ab 16.00 Uhr Seniorenstammtisch
Täglich: Kegelbahn geöffnet!

DI | 8. Jan. | 10.00 Uhr
Aquarellmalen, Frau Gothe

MI | 9. Jan. | 15.00 Uhr
Spielenachmittag

FR | 11. Jan. | 15.00 Uhr
Neujahrsempfang

MI | 16. Jan. | 15.00 Uhr
Bingo

DO | 17. Jan. | 16.00 Uhr
Senioren-Stammtisch

FR | 18. Jan. | 15.00 Uhr
gemeinsames Singen

MO | 21. Jan. | 15.00 Uhr
Dias: Dresden-Meisen-Bautzen-Elbsandsteingebirge J. Wiesner

DI | 22. Jan. 10.00 Uhr
Aquarellmalen, Frau Gothe

MI | 23. Jan. | 15.00 Uhr
Spielenachmittag

DO | 24. Jan. | 16.00 Uhr
Senioren-Stammtisch

DO | 31. Jan. | 16.00 Uhr
Fasnachts-Senioren-Stammtisch

FR | 1. Feb. | 15.00 Uhr
Gedächtnistraining, Frau Ludwig

MO | 4. Feb. | 15.00 Uhr
Erzählcafe

MI | 06. Feb.
9.45 Uhr Kath. Gottesdienst
16.00 Uhr Gesprächskreis, Dr. G. Brunner

DO | 7. Feb. | 16.00 Uhr
Senioren-Stammtisch

Kreuzsteinäcker

Heinrich-Heinestr. 10,
79117 Freiburg, Tel. 61 29 15-0

MO bis FR:
12.00 Uhr Offener Mittagstisch
Anmeldung am Vortag bis 11 Uhr
MO:
09.00 Uhr Seniorengymnastik
15.00 Uhr Begegnungsstätten-Cafeteria bis 17.30 Uhr geöffnet

MI:
10.00 Uhr Gemüseverkauf von Bauer Eckert
15.00 Uhr Begegnungsstätten-Cafeteria bis 17.30 Uhr geöffnet

MO | 14. Jan. | 15.00 Uhr
Bingo

DO | 17. Jan. | 09.00 Uhr
Frühstück / 3 €, bitte anmelden

FR | 18. Jan. | 15.00 Uhr
Lesekreis, St. Stahlhofen

SA | 19. Jan. | 15.00 Uhr
Samstags-Cafeteria bis 17.30 Uhr

DI | 22. Jan. | 09.30 Uhr
Gesprächskreis, R. Herrmann

FR | 25. Jan. | 16.00 Uhr
Ökum. Gottesdienst / I. Winkler

Hirnleistungstraining „Grips“
Ort: Wohnung 044 im „Hinterhaus“
Täglich:
Hirnleistungstraining Grips
09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag:
Training in der Abendgruppe
17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag bis Freitag:
Hirnleistungstraining in einer Kleingruppe 14.00 – 16.00 Uhr
Training mit Angehörigen und Patienten 14.00 – 16.00 Uhr
Hirnleistungstraining am Computer
13.00 – 14.00 Uhr
Info: Ralf Jogerst, Tel. 61 29 15 20

Johannisheim

Kartäuserstr. 115, 79104 Freiburg,
Tel. 0761/2113-100/Fax 2113-118
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de
MO
10.30 Uhr Gymnastik und Spiele
14.00 Uhr Kaffeenachmittag
DI
10.00 Uhr Koch- oder Spielrunde
MI
14.00 Uhr Ausflug n. Absprache
18.15 Uhr Abendrunde
DO
10.00 Uhr „Grips“
16.00 Uhr kath. u. ev. Gottesdienst

BAUERNMARKT
...samstags am ZO
8.00-14.00 Uhr

Gemüse, Salat, Obst, Brot, Gebäck, Fleisch, Wurst, Eier, Honig, Blumen, Pflanzen, Gewürze, Tee, Säfte, Weine... u.v.m.

FR
10.30 Uhr Sturzprophylaxe
15.00 Uhr Werken n. Absprache
SO
09.30 Uhr kath. Gottesd. Kartausk.
15.00 Uhr 1x im Monat eine kulturelle Veranstaltung
MI bis SO:
14.30- 16.30 Uhr: Kaffeestube

DI | 8. Jan. | 18.15 Uhr
Dia-Vortrag über Berlin

SO | 13. Jan. | 15.00 Uhr
Konzert

MO | 21. Jan. | 15.00 Uhr
Singkreis

DI | 22. Jan. | 18.15 Uhr
Filmvorführung

DI | 29. Jan. | 18.45 Uhr
Filmvorführung

DO | 31. Jan. | 14.00 Uhr
Faschingsfeier

DI | 5. Feb. | 18.15 Uhr
Dia-Vortrag

Pflegeheim Kartaus

Kartäuserstr. 119, 79104 Freiburg
Tel. 0761/2113-200
Sozialdienst Tel. 0761/2113-204

MO | 14.00 Uhr Kaffeenachmittag im Alten Speisesaa/MOscafé Lebensbereich Demenz,14-tägig musikal. Unterhaltungsprogramm
DI | Mal- u. Schneidewerkstatt, Ausflug nach Absprache
MI | Gymnastik
DO u. FR Gruppenangebote: Heiteres Gedächtnistraining, Vorlesen, Singen, Gespräche, Erinnerungsarbeit, Kochen oder Backen
SO | **9.30 Uhr** kath. Gottesdienst

MO | 7. Jan. | 14.00 Uhr
Kaffeenachmittag / Gitarrenmusik

MI | 9. Jan. | 14.45 Uhr
Filmvorführung

MI | 23. Jan. | 14.45 Uhr
Filmvorführung

MO | 28. Jan. | 14.00 Uhr
Kaffeenachmittag m. Clownsvorstellung

FR | 1. Febr. | ab 14.00 Uhr
Fasnetsfeier

MI | 6. Febr. | 14.45 Uhr
Filmvorführung

Emmi-Seeh-Heim

Begegnungsstätte Runzstraße 77,
Tel. 0761/32160
BGST.SZFreiburg@awo-baden.de

DI I 12.00 Uhr
off. Mittagstisch (Anm. Tel. 32160)
MI I 10.45 Uhr
Gymnastik für Aktive
FR I 9.30 Uhr
Gymnastiktreff für Frauen
SO bis DO
Cafeteria 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

MO | 7. Jan.
09.30 Uhr Englische Konversation
11.00 Uhr Englisch Mittelstufe
15.00 Uhr Sturzprävention / Schark

DI | 8. Jan.
9.10 Uhr Osteoporose – Gymnastik
10.20 Uhr 50plus Gymnastik
13.00 Uhr Rummikub – Spiel
15.00 Uhr Ev. Gottesdienst

Mi | 9. Jan.
10.00 Uhr Gedächtnistraining
16.30 Uhr Qi – Gong

Do | 10. Jan.
Wandertreff (anfragenTel.: 32160)
14.00 Uhr Schachspiel
15.00 Uhr Französisch
17.45 Uhr Osteoporose - Selbsthilfegruppe

DI | 15. Jan. | 14.30 Uhr
Bingo

SO | 20. Jan. | 14.30 Uhr
Neujahrskaffee: Mozarts Lebensweg

MI | 23. Jan. | 15.00 Uhr
Volkslieder

MO | 28. Jan. | 9.15 Uhr
Neujahrsfrühstück 3,50 €
Anmeldung Tel. 32160

DI | 29. Jan. | 15.00 Uhr
Diavortrag: Rund um d. Schönberg

Kursana Residenz

Rabenkopfstr. 2, 79102 Freiburg, Tel. 3685-0, www.kursana.de

FR | 11. Jan. | 17.00 Uhr
Norwegen, Lofoten, Vesteralen und Edvard Grieg, Dias u. Musik

SO | 13. Jan. | 16.00 Uhr
Klavierschülerkonzert

FR | 18. Jan. | ab 14.00 Uhr
Neujahrsempfang

FR | 25. Jan. | 17.00 Uhr
Oper und Operette

So | 27. Jan. | 16.00 Uhr
Freiburger Symphonische Studenten Orchester

Do | 31. Jan. | 17.00 Uhr
Diavortrag: Die fränkische Schweiz
Eintritt: 2,00 € / 3,00 €

LOGO
WERBEGRAFIK
WERBEBERATUNG
I. MÜLLER-MUTTER
LOGOS·GESCHÄFTSPAPIERE·ANZEIGEN
VISITENKARTEN·FLYER·PLAKATE·BRO
SCHÜREN·NEWSLETTER·EINLADUNGEN
FIRMENZEITUNGEN·PREISLISTEN·JAH
RESBERICHTE·FESTSCHRIFT·VEREINS
ZEITUNGEN·SCHULUNGSUNTERLAGEN
WERBEMITTEL·WERBEBERATUNG
DTP/MAC·LAYOUT BIS DRUCK...
fon 0761.70 16 36 • mail@logo-werbegrafik.de

Telefon
07 61/51 45 7-0
Email
info@sawdruck.de
schwarz auf weiss
Litho- und Druck GmbH
www.sawdruck.de

....immer am 2. Mittwoch im Monat!

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

am 16. Jan. 2008 / 20.00 Uhr
im - Das SC - Schwarzwaldstr. 193

Kontakt: Christa Schmidt - Tel. 2 38 06

Thema: Vorstellung des neuen „Almanach 1000 Jahre Wiehre“

IMPRESSUM **Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee**

- **V.i.S.d.P. / Redaktion:** Sabine Engel
  Tel. 07 61/5 55 92 79 • redaktion@oberwiehre-waldsee.de
  Redaktionsschluss: Jeweils zum 10. des Vormonats
- **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung**
  LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter
  Tel. 07 61/70 16 36 • buergerblatt@logo-werbegrafik.de
  Anzeigenschluss: Jeweils zum 15. des Vormonats
- **Herausgeber:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.
  Glareanstr. 4 • 79102 Freiburg • Tel. (AB) / Fax 70 38 78 43
  info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee.de

- **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins**
  Heidrun Sieß - 1. Vorsitzende / Tel. 70 38 78 43
  Außenvertretung, Schulen und Soziales
  Friedhelm Nehrwein - stellv. Vorsitzender / Tel. 4 76 66 31
  AFB, Senioren, Sport, AG Wegebau
  Helmut Thoma - stellv. Vorsitzender / Tel. 6 63 36
  Bürgerblatt, Fotos, Gemeinderat
  Theo Kästle - Schriftführer / Tel. 3 57 07 / Dreisamhock, Bauwesen u. Verkehr
  Bernd Dewitz - Finanzen / Tel. 50 99 98 / Bürgerblatt, Internet
  Dirk Blens - Beisitzer / Tel. 0170-5356582 / Initiat. Stadttunnel/Verkehr/Graffiti
  Sabine Engel - Beisitzerin / Tel. 5 55 96 10
  Bürgerblatt / Familie u. Jugend, Schulen
  Heidrun Haag-Bingemann - Beisitzerin / Tel. 8 15 99
  Bürgerblatt, Städtebau, Verkehr
  Werner Jäckisch - Beisitzer / Tel. 38 13 04
  Mösle/Grünbereiche, Veranstaltungen, Internet
  Julian Marwitz - Beisitzer / Tel. 7 07 52 92 / Jugend
  Christa Schmidt - Beisitzerin / Tel. 2 38 06
  Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch, Oberwiehremer Bauernmarkt
  Laura Wall - Beisitzerin / Tel. 2 92 27 17 **/** Soziales, Kunst, Kultur
- **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
  Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau • BLZ 680 501 01 • Kto.Nr. 12495177

WERDEN AUCH SIE MITGLIED im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten.
Ein großes Formular gibt es auf: www.oberwiehre-waldsee.de

Name Vorname

PLZ / Ort / Straße

Tel. / Fax

Mail

geb. am Beruf

Datum / Unterschrift

Einzugsermächtigung - Ich erteile dem Bürgerverein Oberwiehre–Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf schriftl. Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bank / BLZ

Kto. Nr.

Datum / Unterschrift

Bitte senden an:
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.,
H. Sieß • Glareanstr. 4 • 79102 Freiburg

■ **WAS IST DER BÜRGERVEREIN?** Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“. Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum wohl eines Stadtteils engagieren.

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.

Der Jahresbetrag beträgt für

- Einzelmitglieder 15,00 € p.a.
- Familien 25,00 € p.a.
- Kooptierte Mitglieder 36,00 € p.a.

Der Verein ist in das Vereinsregister Freiburg eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **Die Idee:** Wir testen jeden Monat, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins „versteckt“ ist. Genau genommen sind sie es jedoch nicht, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus sichtbar.

■ **Die Spielregeln:** Schreiben Sie uns, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- per mail: termine@oberwiehre-waldsee.de
- per Post an: H. Haag-Bingemann • Jahnstr. 10 • 79117 FR

■ **Die Preise:** Unter denen, die bis zum 15. des Monats eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir die unten genannten Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen). Der Gewinner wird benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

■ **Teilnahmebedingungen:** Alle LeserInnen des Bürgerblatts – unabhängig vom Wohnsitz – sind teilnahmeberechtigt. Ausgenommen sind die Mitglieder des Bürgervereins-Vorstands und deren Angehörige. Und eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten, die kommt bestimmt. Es gibt noch allerhand zu entdecken in unserem Stadtteil.

■ **Wir erhoffen uns** mit diesem kleinen Ratespiel einerseits erhöhte Aufmerksamkeit Ihrerseits für die kleinen Dinge am Wegesrand bei Ihrem Stadtteilspaziergang. – andererseits haben Sie – bei etwas Glück sogar kostenlos – Gelegenheit, die breit gefächerte Gastronomie der Oststadt besser kennen zu lernen. Und schließlich freuen wir uns über neue Mitglieder im Bürgerverein.

Ihr Bürgerverein

▶ Das AKTUELLE-Rätsel

...erfüllt die vorgenannten Bedingungen voll und ganz; der hübsche Jüngling blickt von einem Gebäude herab, das vor rund 100 Jahren gebaut worden sein mag – in einer Zeit also, in der Bauherren und Architekten noch den Mut zu Ornament- und Figurenschmuck hatten..

Foto und Text
Helmut Thoma

In unserem neuen Rätsel diesmal zu gewinnen:
- 1x 2 Gutscheine zu 10 € für das Einkaufszentrum ZO kombiniert mit
- einer kostenlosen Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein

▶ Auflösung des Dezember-Rätsels lautet:

Der rustikale Brunnen steht bei der vom Forstamt neu errichteten „Ottilienhütte“ – gleich neben dem beliebten Grillplatz „Vogelsanghütte“ am Stationenweg, der von der Kartäuserstraße nach St. Ottilien führt.

Unser Rätsel war scheinbar zu schwer, es gibt diesmal leider keinen Gewinner.